



**SÜDDEUTSCHES INSTITUT
FÜR LOGOTHERAPIE GmbH**

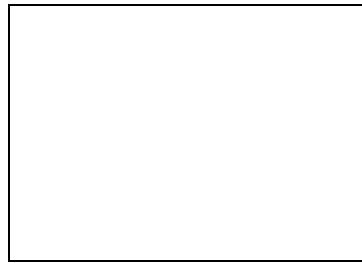
gemeinnützig anerkannt

Institutsdirektor: Dr. phil. Otto Zsok

Geschwister-Scholl-Platz 8, 82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141-18041 Fax: 08141-15195

E-Mail: si@logotherapie.de Homepage: www.logotherapie.de
(in Kooperation mit dem Viktor-Frankl-Institut in Wien)



Stand: 11. Dezember 2006

**SINN-KONTEXTE
IN DER WIRTSCHAFT**

Bedeutung der Logotherapie nach Viktor Frankl für die Wirtschaft

Fachkongress organisiert vom:
Süddeutschen Institut für Logotherapie GmbH
in Fürstenfeldbruck bei München

15./16. Juni 2007
im Kulturzentrum Fürstenfeld Nr. 12
in 82256 Fürstenfeldbruck

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 15. Juni 2007 im Kulturzentrum Fürstenfeld in Fürstenfeldbruck

- 14.00 – 14.30 Uhr: Eröffnung mit einem kurzen musikalischen Beitrag
Begrüßung durch **Dr. Otto Zsok**
- 14.30 – 16.00 Uhr: *Erster Vortrag und Diskussion*
Dr. Erich Schechner, Stuttgart
Spaß im „Job“ oder Freude an der Arbeit?
Wie der „homo faber“ Sinn findet
- 16.00 – 16.30 Uhr: *Pause*
- 16.30 – 17.45 Uhr: *Zweiter Vortrag und Diskussion*
Paul M. Ostberg, Puchheim
Gelebte Verantwortung
Chance für eine zukunftsfähige Arbeitswelt
und Gesellschaft
- 18.00 bis 19.15 Uhr: *Dritter Vortrag und Diskussion*
Dr. Rolf Blank, Filderstadt
Sinnorientierte Impulse für die Organisations- und
Personalentwicklung – Erfahrungen in Beratung, Training
und Coaching

Danach bis ca. 22.00 Uhr gemütliches Miteinander beim Abendessen und Austausch von Erfahrungen in dem Restaurant des Kulturzentrums.

Samstag, 16. Juni 2007

- 9.00 bis 10.15 Uhr: *Vierter Vortrag und Diskussion*
Prof. Dr. A. Maria Pircher-Friedrich, Meran (Italien)
Mit Sinn zum nachhaltigen Erfolg
Anleitung zur wert- und wertorientierten Führung
- 10.15 bis 10.30 Uhr: *Pause*
- 10.30 bis 11.45 Uhr: *Fünfter Vortrag mit Diskussion*
Mag. **Dr. Helmut Graf**, Rosegg (Österreich)
Von der Pathologie des Zeitgeistes in der Wirtschaft, oder: Wie die kollektiven Neurosen im Management und der Stress Marke „Eigenbau“ ein Sinn- und Wertevakuum im Management verstärken
- 11.50 bis 13.00 Uhr: *Podiumsdiskussion mit den Referenten und Schlusswort, Ausblick*
Moderation: **Dr. Otto Zsok**, Fürstenfeldbruck

INHALT DER VORTRÄGE UND DIE REFERENTEN

1) Dr. phil. Rolf Blank

Sinnorientierte Impulse für die Organisations- und Personalentwicklung – Erfahrungen in Beratung, Training und Coaching

Die Impulse und Anregungen von Viktor E. Frankl und seiner Logotherapie für die persönliche Lebensgestaltung sind vielfältig. Gleichmaßen gilt dies für die Arbeits- und Wirtschaftswelt. Im Mittelpunkt steht hier zweifelsohne das Sinnkonzept von Viktor E. Frankl. Sinn ist das, was Leben – am Arbeitsplatz und im privaten Bereich – gelingen lässt. Sinn ist auch das, was zur Verantwortung des eigenen Lebens motiviert und Sinn hat immer mit Grundwerten zu tun. Zweck will nur Erfolg, Sinn will Erfüllung.

Doch Viktor E. Frankl und die Logotherapie hat uns noch weitere wertvolle und wesentliche Anregungen und Hinweise hinterlassen, die es wert sind, dass man sie bedenkt und lebt – als Mitarbeiter, Führungskraft, Manager, Berater und Coach. Das wird im Vortrag ausgeführt. –

Herr **Dr. Blank** (geb. 1939) ist gelernter Werkzeugmacher, Techniker, Meister. Ingenieursschule, Studium der Organisations- Psychologie und -Soziologie und der Wirtschaftspädagogik. Ausbildung in Logotherapie bei Prof. Dr. Elisabeth Lukas und Dr. Otto Zsok. Promotion bei Prof. Dr. Hülshoff, Uni Landau-Koblenz mit dem Thema: „Praxis und Ethik der Führung“ (mit einem Hauptteil der Arbeit zum Thema Logotherapie).

Langjährige Führungskraft und Manager eines großen internationalen Konzerns in verschiedenen Aufgabengebieten, u.a. als Leiter der Aus- und Fortbildung und der Funktion als Inhouse-Berater. Seit 1994 selbständig als Organisations- und Personalentwickler mit den Schwerpunkten: Projekt-, Prozess- und Veränderungsmanagement, Führungskräfteentwicklung, Training, Beratung und Führungskräfte- sowie Projektleiter-Coaching.

Dozent an der Uni Landau-Mainz, Akademie Führungspädagogik, Kultur Stiftung Leadership, verschiedenen Industrie- und Handelskammern, bei der Deutschen Gesellschaft für Qualität. Leiter von Arbeitskreisen der Wirtschaft zu den Themen „Changemanagement“ und „Projektmanagement“. Gastdozent am Süddeutschen Institut für Logotherapie, Lehrgang: „Sinn-Kontexte in der Wirtschaft“.

Dr. Rolf Blank (E-mail: blank@tangensq.de)

Felsenstrasse 37

70794 Filderstadt

2) Mag. Dr. Helmut Graf

Von der Pathologie des Zeitgeistes in der Wirtschaft, oder: Wie die kollektiven Neurosen im Management und der Stress Marke „Eigenbau“ ein Sinn- und Wertevakuum im Management verstärken

Unter „Pathologie des Zeitgeistes“ versteht Frankl im Allgemeinen das negative Zeitgeistdenken. Dieses Denken nennt er auch „kollektive Neurosen“, die zwar keine Neurosen im klinischen Sinn darstellen, die Führungspersonen aber in ihren Lebensentwürfen, in deren Sinnsuche nicht nur einengen, sondern sich auch auf die psychosoziale Gesundheit, auf das Wohlfühlen am Arbeitsplatz auswirken.

Im Vortrag werden die Korrelationen zwischen den kollektiven Neurosen und den individuellen Stressmustern im Management anhand von empirischen Untersuchungen dargestellt und durch Fallbeispiele aufgezeigt, wie durch Frankls Ansatz Sinn-Kontexte in der

Wirtschaft erweitert werden können. Der Vortrag versteht sich als ein Diskussionsbeitrag zur Rehumanisierung der Arbeitswelt und der betrieblichen Gesundheitsförderung. – Herr **Dr. Graf** (geb. 1954), Mag. und Dr. phil., studierte Theologie, Pädagogik und Psychologie. Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse. Er ist Psychotherapeut, Arbeitspsychologe und Unternehmensberater. Nach Führungspositionen in der Industrie und im Bankwesen ist er seit 1995 als geschäftsführender Gesellschafter der **logo consult** Unternehmensberatung GmbH tätig. Autor mehrerer Bücher.

MMag. Dr. Helmut Graf (E-mail: helmut.graf@logoconsult.at www.logoconsult.at)

Rosenweg 8

A – 9232 Rosegg

4) Paul M. Ostberg

Gelebte Verantwortung

Chance für eine zukunftsfähige Arbeitswelt und Gesellschaft

Heute wird der Ruf nach Verantwortung immer lauter. In Institutionen und Unternehmen wird sehr viel über Verantwortungsschwäche und Verantwortungslosigkeit gesprochen und diskutiert. Was hat das wohl für Ursachen? Wird der Begriff der Verantwortung manipulativ verwendet? Wer übernimmt schon Verantwortung, wenn ihm nicht klar ist, wofür und warum überhaupt? Wer ist gerne verantwortlich, wenn er nicht mitreden, sich einbringen und mitentscheiden kann? In dem Vortrag werden Grundlagen und Aspekte der Verantwortung, sowie Quellen für eine pro-aktive Lebenshaltung aufgezeigt. –

Herr **Paul M. Ostberg** (geb. 1940), ist Dipl.-Betriebswirt (FH). Ausgebildet in Logotherapie am Südd. Inst. für Logotherapie in Fürstenfeldbruck bei Elisabeth Lukas und Wilhelm Freund. Seit mehr als 30 Jahren selbständiger Berater und Seminarleiter für Unternehmenskonzeption und Führungsqualifikation. Begründer und Leiter der Sektion „Logotherapie in Wirtschaft und Arbeitswelt“ im Rahmen der DGLE (Deutsche Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse). Zahlreiche Fachartikel in „Existenz und Logos“.

Paul M. Ostberg (E-mail: ostberg-beratung@t-online.de)

Schubertweg 1

D – 82178 Puchheim

5) Prof. Dr. Anna Maria Pircher-Friedrich

Mit Sinn zum nachhaltigen Erfolg –

Anleitung zur wert- und werteorientierten Führung

Die aktuellen Rahmenbedingungen erfordern von Führenden und Mitarbeitern zugleich leidenschaftliche Professionalität und Menschlichkeit. Der Mensch in seiner ganzheitlichen Kompetenz, in seiner ganzen Würde, in seinem Ausgerichtetsein auf Sinn- und Werteorientierung, wird zum entscheidenden Werttreiber innovativer, erfolgreicher Unternehmen. Erforderlich ist eine klare geistige Neuorientierung von Führung auf der Basis des sinnzentrierten, würdigen Menschenbildes, denn „die Sinnorientierung wird zur wichtigsten Ressource der Zukunft und zu einer großen Herausforderung der Wirtschaft werden“, so Prof. Opaschowski.

Sinn ist die Primärmotivation des Menschen und die Grundlage für die Gesunderhaltung von Menschen und Unternehmen. Sinn ist Katalysator der Bereitschaft, sein Bestes zu geben, sich Herausforderungen zu stellen. Sinn ist Motor für Kreativität und Entwicklung. Sinnorientierte Unternehmen sind innovativer und erfolgreicher. **Innovative Unternehmenskulturen müssen sinnorientierte Rahmenbedingungen schaffen, die es**

ihren Mitarbeitern ermöglichen, ihr Bestes zu geben und die permanente Selbstentwicklung jedes einzelnen fördern.

Das Konzept „GEBEN“ schlägt die Brücke zwischen dem Menschen in seiner ganzheitlichen Kompetenz, in seiner ganzen Würde und der ökonomischen Effizienz und Effektivität und ist die Basis für nachhaltigen Erfolg, Lebensqualität, Sinnfülle und Gesunderhaltung. –

Frau **Dr. Pircher-Friedrich** ist Hochschulprofessorin und trainiert und coacht Führungskräfte aus Wirtschaft, Schulen und Krankenhäusern. Als Bestsellerautorin und sehr gefragte Referentin entwickelte sie ein wissenschaftlich fundiertes, sinnzentriertes und in der Praxis sehr erfolgreiches Führungskonzept, auf dessen Basis es gelingt das Bedürfnis des Menschen nach Sinnfindung mit der ökonomischen Effizienz und Effektivität in Einklang zu bringen.

Das Ziel dieses Führungskonzeptes ist es, die Kunst der sinnorientierten Führung zu lernen um ein hohes Ausmaß an Selbstmotivation, Selbstverantwortung, Selbstentwicklung, Kundenloyalität, Lebensqualität und Wertsteigerung zu generieren und dies im Blick auf die Erkenntnis: „Wer Spitzenleistungen fordern will, muss Sinnmöglichkeiten bieten“.

Prof. Dr. Anna Maria Pircher-Friedrich (E-mail: pircher.friedrich@dnet.it)

Hallergasse 8

I – 39012 Meran

5) Dr. Erich Schechner

Spaß im „Job“ oder Freude an der Arbeit?

Wie der „homo faber“ Sinn findet

Die Diskrepanz zwischen dem künftigen Wert von Arbeit und der heutigen Reduzierung von Arbeit zu einem Job ist offenkundig durch die Gegenüberstellung der Werte, welche die Wirtschaft vom Arbeitgeber verlangt und den Werten, welche die Arbeitnehmer sich wünschen. Durch eingehende Diskussion in das Spannungsfeld beider Bereiche zueinander wird gezeigt, das durch die Rahmenbedingungen der europäischen Wirtschaft dem Stellenwert von Arbeit gegenüber Freizeit wieder an Bedeutung für jede einzelne Person zukommen wird. Drei Thesen sind mir wichtig: (1) Wer künftig einen wertvollen Arbeitnehmer gewinnen möchte, wird die Möglichkeit von Sinnerfüllung bieten müssen.

(2) Wer ein wertvoller Arbeitnehmer werden möchte, hat sich seinem spezifischen Humanum, – dem Geistigen, – bewußt zu werden. (3) Durchgehend human kann Wirtschaft nur gestaltet sein, wenn sie nach den drei Existentialien von Frankl ausgerichtet ist und danach gehandelt wird.

Durch die Dimensionalontologie werden die Zuhörer in die Lage versetzt, das Wort „Spaß“ und „Job“ richtig einzuordnen. Ferner werden im Besonderen die geistigen Kräfte beschrieben und anhand des Beispiels Herr/Knecht gezeigt, daß Logotherapie, konsequent angewendet, primär eine Lebensgrundhaltung darstellt und sekundär eine Motivationstheorie. –

Herr **Dr. Schechner** (geb. 1959 in Salzburg), ist vom Beruf Ingenieur. Vertriebsrepräsentant einer Österreichischen Firma für Baden Württemberg, Logotherapeut, Gastdozent am Süddeutschen Institut für Logotherapie für den Lehrgang „Sinn-Kontexte in der Wirtschaft“. Lebt seit 1989 in Deutschland. Zahlreiche Fachartikel in „NO:OS“ (österreichische Zeitschrift für Logotherapie).

Dr. Erich Schechner (E-mail: erichschechner@t-online.de)

Horber Fichten 11

D – 72160 Horb a. N.

Allgemeine Hinweise

- Veranstalter: Süddeutsches Institut für Logotherapie GmbH
Institutsdirektor: Dr. phil. Otto Zsok
D – 82256 Fürstenfeldbruck
Geschwister-Scholl-Platz 8
Tel.: 08141/180 41 Fax: 08141/151 95
E-Mail: si@logotherapie.de
Homepage: www.logotherapie.de
- Bankverbindung: Sparkasse Fürstenfeldbruck
BLZ: 700 530 70
Konto-Nr.: 863 78 78
Stichwort: **Kongress FFB 2007**
- Kongressort: Kulturzentrum Fürstenfeld Nr. 12
in 82256 Fürstenfeldbruck
- Kongressbüro: im Kulturzentrum Fürstenfeld Nr. 12, ab 13.00 Uhr geöffnet
Handy während des Kongresses:
0172 - 980 40 34 (Frau Palombo)

Kongressgebühren bis zum

25. Mai 2007: 110 Euro (Partner oder Partnerin 55 Euro)

Kongressgebühren nach dem

25. Mai 2007: 140 Euro (Partner oder Partnerin 70 Euro)

Halbtageskarten sind im Kongressbüro erhältlich.

Halbtageskarte
(nur Freitag Nachmittag oder
nur Samstag Vormittag): 80 Euro

Studentenermäßigung ist ebenfalls möglich.
Während des Kongresses können Bücher zum Thema „Sinn-Kontexte in der Wirtschaft“
sowie über Logotherapie und Existenzanalyse gekauft werden.

Anmeldung zum Kongress

15./16. Juni 2007

im Kulturzentrum Fürstenfeld Nr. 12

in 82256 Fürstenfeldbruck

Name, Vorname _____
(Titel)

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Ich nehme am Kongress teil in Begleitung von

und überweise die Gebühr auf folgendes Konto:

Süddeutsches Institut für Logotherapie, **Sparkasse Fürstenfeldbruck**

BLZ: **700 530 70**; Konto-Nr.: **863 78 78**.

Und für den internationalen Bankverkehr (IBAN):

DE49 7005 3070 0008 637878 Stichwort: **Kongress FFB 2007**

Ich kann am Kongress nicht teilnehmen, aber unterstütze die Sache mit einer Spende:

Postadresse:

Süddeutsches Institut für Logotherapie

Geschwister-Scholl-Platz 8

D – 82256 Fürstenfeldbruck

Oder E-Mail: si@logotherapie.de

Fax: 08141/ 151 95

Ort, Datum, Unterschrift